

A1.37.1 Kinder und Haustiere

Enfants et animaux de compagnie

<https://app.colanguage.com/fr/allemand/dialogues/haustiere>



1. Regardez la vidéo et répondez aux questions associées.

Vidéo <https://www.youtube.com/watch?v=V-WCr1O5dp0&end=68>

Die Haustiere *(Les animaux de compagnie)*

Die Hunde *(Les chiens)*

Die Katzen *(Les chats)*

Die Käfigtiere *(Les animaux en cage)*

Gassi gehen *(Aller promener (le chien))*

Die Leine *(La laisse)*

- Welche Haustiere findet die Person besonders gut für Kinder?
 - Vögel und Kaninchen
 - Schlangen und Spinnen
 - Hunde und Katzen
 - Fische und Hamster
- Warum sind Hunde und Katzen laut dem Text gute Haustiere für Kinder?
 - Weil sie keine Käfigtiere sind
 - Weil sie nie rausgehen müssen
 - Weil sie nicht fressen müssen
 - Weil sie sehr klein sind
- Was machen die Kinder regelmäßig mit den Hunden?
 - Sie baden die Hunde jeden Morgen.
 - Sie bringen die Hunde jeden Tag zum Tierarzt.
 - Sie holen die Hunde zum Gassi gehen ab.
 - Sie fahren mit den Hunden in den Urlaub.
- Was lernt der ängstliche Hund Laila im Umgang mit dem Sohn?
 - Sie lernt, im Garten zu schlafen.
 - Sie lernt, Katzen zu füttern.
 - Sie lernt, dem Sohn zu vertrauen.
 - Sie lernt, im Auto zu fahren.

1-c 2-a 3-c 4-c

2. Lisez le dialogue et répondez aux questions.

Welches Haustier passt zu den Kindern?

Quel animal de compagnie convient aux enfants ?

Carsten: Was glaubst du? Welches Haustier passt am besten zu den Kindern?

(Qu'en penses-tu ? Quel animal de compagnie conviendrait le mieux aux enfants ?)

Susanne: Ich glaube, ein Hund macht am meisten Sinn, weil die Kinder gleich lernen, wie man sich um ein Tier kümmert.

(Je pense qu'un chien a du sens, parce que les enfants apprennent tout de suite à s'occuper d'un animal.)

Carsten: Ein Hund ist aber sehr viel Verantwortung: Gassi gehen, füttern, spielen und zur Hundeschule gehen...

(Un chien, c'est quand même beaucoup de responsabilités : le promener, le nourrir, jouer avec lui et l'emmener à l'école pour chiens...)

Susanne: Du hast recht. Dafür sind die Kinder vielleicht noch zu jung.

(Tu as raison. Pour ça, les enfants sont peut-être encore trop jeunes.)

Carsten: Was ist mit einem Hasen für den Anfang? Er schläft viel, ist süß und nicht so aufwendig.

(Que dirais-tu d'un lapin pour commencer ? Il dort beaucoup, il est mignon et pas trop contraignant.)

Susanne: Hasen sind doch total langweilig. Die Kinder lernen nichts, wenn wir ihnen einen Hasen kaufen.

(Les lapins, c'est plutôt ennuyeux. Les enfants n'apprennent rien si on leur prend un lapin.)

Carsten: Vielleicht hast du recht. Was denkst du über Katzen?

(Peut-être que tu as raison. Et les chats, qu'en penses-tu ?)

Susanne: Eine Katze ist keine schlechte Idee. Es ist Verantwortung, aber die Katze ist trotzdem selbstständig.

(Un chat n'est pas une mauvaise idée. C'est une responsabilité, mais le chat reste assez autonome.)

Carsten: Genau. Das ist nicht so viel Arbeit wie ein Hund, aber man lernt trotzdem viel.

(Exact. Ce n'est pas autant de travail qu'un chien, mais on apprend quand même beaucoup.)

Susanne: Ja. Die Kinder lernen, sich um die Katze zu kümmern und ihr Futter zu geben.

(Oui. Les enfants apprennent à s'occuper du chat et à lui donner sa nourriture.)

Carsten: Das stimmt. Etwas Verantwortung verlangt das schon.

(C'est vrai. Ça exige quand même un peu de responsabilité.)

1. Welches Haustier findet Susanne am Ende gut für die Kinder?

- a. Ein Vogel
- b. Ein Hund
- c. Ein Hase
- d. Eine Katze

2. Warum findet Carsten einen Hund schwierig?

- a. Ein Hund ist sehr viel Verantwortung.
- b. Ein Hund frisst kein Futter.
- c. Ein Hund ist zu langsam.
- d. Ein Hund macht viel Lärm.

1-d 2-a